

27. Februar 2007



Die Bankerbiker unterwegs: Zwischen Schafen und Eisbergen

Ehepaar Meinhold verbrachte die ersten zwei Monate seiner Weltreise mit dem Tandem in Neuseeland.

Julia Meinhold und **Stefan Meinhold** starteten Ende vergangenen Jahres eine Reise um die Welt per Tandem – die Verwirklichung eines Traums. Zuvor waren beide bei der Deutschen Bank tätig gewesen, sie bei PBC, er bei der DWS.



Ihre Tour begann im Norden Neuseelands, in Auckland. Von dort radelten sie an 18 Tagen insgesamt 919 km mit 7351 Höhenmetern bis nach Wellington. Das Fahren mit dem Tandem fiel den beiden anfangs schwerer als ursprünglich angenommen. Die hügelige Landschaft und zahlreiche Regentage ließen sie oft nur mühselig vorankommen. Jedoch wurde das Paar mit unvergesslichen Erlebnissen belohnt.

Highlights der bisherigen Tour waren zum Beispiel „der Abel Tasman Gletscher-See, wo wir dramatische Eisberge bewundern und sogar auf einem herumlaufen konnten“, erklären die Meinholds auf ihrer Website www.bankerbiker.de. Beeindruckt habe sie außerdem die wunderschöne grüne Landschaft mit tausenden von Schafen, Gebirgswanderungen und kleine Siedlungen mit nichts weiter als ein paar Häusern, einem Tante Emma Laden und einem Café. Nach der anstrengenden Vorbereitungszeit vor der Abreise genießt das Bankerpaar die Ruhe der grünen Insel, sie sei „Balsam für die Seele“.

In Neuseeland haben die Meinholds bereits die Gastfreundschaft vieler Einheimischer schätzen gelernt, die sie „außerhalb der touristischen Pfade in ihrem normalen Alltag als Farmer, Campingplatzbesitzer oder Teppichreiniger“ erleben konnten. Besonders beeindruckt war das Ehepaar von einer blinden Tandemfahrerin, die die Paralympics 2008 in Beijing in dieser Disziplin gewinnen möchte.

Noch zwei Monate wollen die „Bankerbiker“ auf Neuseeland verbringen – derzeit radeln sie über die Südsinsel des Landes – bis sie im Mai weiter nach Hawaii reisen.

Die ersten 919 km von Auckland nach Wellington



Haben ihr Tandem immer dabei:
Julia und Stefan Meinhold

